

Oberstufenschulhaus Horw

ARGE Lussi+Halter Casagrande/Luzern, 2017

Das bestehende Oberstufenschulhaus in Horw im Schweizer Kanton Luzern bedurfte einer grundlegenden Erneuerung. Der Bau aus dem Jahr 1970 war von der Grundsubstanz her in guter Verfassung und konnte gut an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. So wurde das Gebäude erweitert, die Fassade mit farbigen Gläsern gestaltet und dadurch ein einzigartiges Erscheinungsbild geschaffen. Entwickelt wurde die Neugestaltung von den Architekten der ARGE Lussi+Halter Casagrande Architekten.

In weiten Bereichen des Schulgebäudes wurden großformatige Metalldecken verbaut. Verwendet wurde das System KLH-H28 mit umlaufender 3 mm Fuge. Die Kassetten sind ohne lochfreien Rand mit dem diagonalen Lochbild Rd 1,8 - 21 % perforiert und mit schwarzem Akustikvlies ausgestattet.

Von den insgesamt ca. 6.000 m² Metalldecken sind etwa ein Drittel mit Kühlmäandern ausgestattet. Insbesondere in den warmen Monaten kann somit eine optimale Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden. Weiters wurden für die Belüftung des Gebäudes Opticlean-Luftauslässe eingesetzt. Diese sind unsichtbar in die Metallkassetten integriert und sorgen für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild der Decke.

Objektdaten

<i>Perforation:</i>	Rd 1,8 - 21 %
<i>Farbe:</i>	RAL 9010
<i>System:</i>	KLH-H28
<i>Fläche Metalldecke:</i>	6.000 m ²
<i>Funktion:</i>	Akustik, Kühlung, Revisionierbarkeit









